

IVSS SEKTION GESUNDHEITSWESEN  
COMITÉ AISS SECTEUR SANTÉ  
ISSA HEALTH SERVICES SECTION

## **PRÄVENTION VON HAUTERKRANKUNGEN IM GESUNDHEITSWESEN**

16. – 18. APRIL 2008 IN DRESDEN



**VORLÄUFIGES PROGRAMM (STAND SEPTEMBER 2007)**



**WORKSHOP SKIN@WORK**

**Workshop „skin@work“**



**Prävention von Hauterkrankungen  
im Gesundheitswesen**

16. – 18. APRIL 2008, DRESDEN

Vorläufiges Programm (Stand September 2007)

<b>Veranstalter</b>	<b>3</b>
■ Programm- und Organisationsteam	<b>4</b>
<b>Ziele</b>	<b>5</b>
<b>Organisatorisches</b>	<b>6</b>
■ Ort, Veranstaltungstermin, Sprachen, Anmeldung	<b>6</b>
■ Unterkunft während des Workshops	<b>7</b>
■ Verpflegung, Abendveranstaltung, Kosten	<b>8</b>
■ Call for Papers, Dokumentationen	<b>9</b>
■ Posterausstellung, Wichtige Termine	<b>10</b>
■ Workshop-Sekretariat, Hinweise für Referenten	<b>11</b>
– Sprachen, Redezeit	<b>11</b>
– Visuelle Hilfsmittel, Manuskript für die Dolmetscher	<b>12</b>
– Manuskript für die Workshop-CD-ROM	<b>13</b>
<b>Programm</b>	<b>14</b>
■ Mittwoch, 16. April	<b>14</b>
■ Donnerstag, 17. April	<b>16</b>
■ Freitag, 18. April	<b>18</b>
<b>Teilnehmer des Workshops</b>	<b>19</b>
<b>Arbeitsgruppe</b>	<b>20</b>
<b>Notizen</b>	<b>22</b>

## VERANSTALTER

- Internationale Sektion der IVSS für die Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten im Gesundheitswesen

Pappelallee 35/37,

D-22089 Hamburg,

Deutschland

Tel: +49-(0)40-2 02 07-2500

Fax: +49-(0)40-2 02 07-2599

E-Mail: [sigfried.sandner@bgw-online.de](mailto:sigfried.sandner@bgw-online.de)

- Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)

Deutschland

- Institut national de recherche et de sécurité (INRS)

France

- Schweizerische Unfallversicherungsanstalt (Suva)

Schweiz

## **Programm- und Organisationsteam**

### **Arbeitsgruppe Arbeitsstoffe der IVSS Sektion**

#### **Gesundheitswesen:**

- Dr. Udo Eickmann, Grundlagen der Prävention und Rehabilitation, BGW, Köln
- Dr. Rudolf Ahrens, Präventionsdienste Bezirksstelle Hamburg, BGW, Hamburg
- Björn Kähler, Grundlagen der Prävention und Rehabilitation, BGW, Hamburg
- Dr. Michel Falcy, Département Etudes et Assistance Médicales, INRS, Paris
- Dr. Martin Rügger, Abteilung Arbeitsmedizin, Suva, Luzern
- PD Dr. Christoph Skudlik, Dermatologie, Umweltmedizin, Gesundheitstheorie, Universität Osnabrück
- Frau Martine Bloch, , Assistance technique aux activités internationales, INRS, Paris

#### **Verantwortlicher der IVSS Sektion Gesundheitswesen:**

- Dr. Sigfried Sandner, Hauptverwaltung BGW, Hamburg

**Der Workshop „skin@work“ hat folgende Ziele**

- Er soll als Plattform für Arbeitsschutzexperten und in der dermatologischen Prävention Tätige dienen, ihre Arbeiten vorzustellen und einen internationalen Erfahrungsaustausch ermöglichen.
- Die Veranstaltung soll die Interdisziplinarität bei der Bearbeitung dermalen Probleme anregen und verbessern. Dazu sollen Arbeitsschutzfachleute, Dermatologen, Toxikologen etc. angesprochen werden.
- Die Veranstaltung soll Wissenschaft und Praxis miteinander verknüpfen.

### **Ort**

Berufsgenossenschaftliche Akademie für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (BGAG), Dresden

Königsbrücker Landstraße 2

D-01109 Dresden

Der Workshop findet in der Aula der Akademie statt.

### **Veranstaltungstermin**

Mittwoch, 16. April 2008, 14.00 Uhr bis Freitag, 18. April 2008, 13.00 Uhr

Die Registrierung beginnt am Mittwoch, 16. April 2008 um 12.00 Uhr.

### **Sprachen**

Die Referate werden auf Deutsch, Französisch oder Englisch gehalten und simultan übersetzt.

### **Anmeldung**

Bitte verwenden Sie für die Anmeldung zum Workshop das beiliegende Formular.

**Hinweis:** Die Teilnehmerzahl des Workshops ist begrenzt.

## **Unterkunft während des Workshops**

Für die Teilnehmer sind Einzelzimmer im Hotel der Tagungsstätte von Mittwoch, 16. April 2008 bis Freitag, 18. April 2008 vorreserviert.

Die Zimmerpreise (inkl. Frühstück und Taxen) betragen 88 € pro Nacht (Stand September 2007).

Eine begrenzte Anzahl Doppelzimmer zum Preis von 105 € (Stand September 2007) für zwei Personen pro Nacht steht zur Verfügung.

Bitte geben Sie im beiliegenden Anmeldeformular an, ob Sie im Hotel der Tagungsstätte übernachten möchten und wenn ja, wie viele Nächte und in welchem Zimmertyp. Bitte nehmen Sie **keine eigenen** Reservierungen im Tagungshotel vor.

### **Adresse:**

Akademiehotel Dresden

Königsbrücker Landstraße 2

D-01109 Dresden

Tel.: +49-(0)-351-457-3010

Fax: +49-(0)-351-457-3015

E-Mail: [akademiehotel@dguv.de](mailto:akademiehotel@dguv.de)

Internet: [www.bg-akademie.de/hotel](http://www.bg-akademie.de/hotel)

Teilnehmer, die nicht in der Tagungsstätte übernachten möchten, sind gebeten, die Reservierung in anderen Hotels selbst vorzunehmen.

### **Verpflegung**

Pausenverpflegung und Getränke während des Workshops sind kostenlos.

### **Gemeinsame Abendveranstaltung am Donnerstag, 17.04.08**

Die Organisatoren laden alle Teilnehmer zu einem Apéro und einem Abendessen im Schloss Eckberg in Dresden ein. Abfahrt mit Bus am Tagungshotel um 18.30 Uhr. Ein Rücktransport mit dem Bus wird organisiert.

Begleitpersonen können an der Abendveranstaltung für einen Beitrag von 30 € teilnehmen. Die Anmeldung erfolgt mit dem beiliegenden Anmeldeformular. Die Gebühr ist bei der Entgegennahme der Tagungsunterlagen zu entrichten.

### **Kosten**

Für die Teilnehmer fallen Reisekosten und Übernachtungskosten an. Letztere sind direkt im Hotel zu begleichen. Für die Teilnahme am Workshop werden keine Gebühren erhoben.

### **Call for Papers**

Neben eingeladenen Referenten können auch interessierte Teilnehmer Beiträge zu den Themen des Workshops beim Workshop-Sekretariat einreichen:

- Hauterkrankungen im Gesundheitswesen
- Soziale Versorgung von Hauterkrankungen in verschiedenen Ländern
- Ermittlung dermalen Expositionen und deren Einflussgrößen
- Prävention dermalen Erkrankungen

Die Vortragsauswahl erfolgt durch ein wissenschaftliches Komitee auf der Grundlage der eingereichten Abstracts (max. 250 Wörter). Die Vortragsdauer ist auf 10 Minuten begrenzt, um möglichst viele Beiträge berücksichtigen zu können. Vortragende werden gebeten, den Vortrag in ihrer Muttersprache zu halten, sofern diese simultan gedolmetscht wird.

### **Dokumentationen**

Die Teilnehmer erhalten die Kurzfassungen der Vorträge in englischer Sprache bei Tagungsbeginn.

Die Langfassungen der Vorträge in der Originalsprache mit einer englischsprachigen Kurzfassung, eine Zusammenfassung der Open-Space-Veranstaltung und weiteren Informationen werden den Teilnehmern auf CD-ROM nach der Tagung zugesandt.

### **Posterausstellung**

Die Teilnehmer werden eingeladen, Posterbeiträge zu den Themen des Workshops (siehe: Call for Papers) zu präsentieren. Die Größe der Poster darf maximal 100 cm Höhe/75 cm Breite betragen. Bitte melden Sie den Posterbeitrag auf dem Anmeldetalon Abschnitt E an. Senden Sie bitte ein Poster-Abstract in englischer Fassung bis zum **01.12.2007** an das Workshop-Sekretariat.

### **Wichtige Termine**

- 01. Dezember 2007: Einsendetermin für englische Abstracts von Vorträgen und Postern.
- Januar (2. Hälfte) 2008: Benachrichtigung der Autoren über die Annahme.
- 29. Februar 2008: Einsenden des Anmeldeformulars für Teilnahme, Reservierung von Hotelzimmern im Akademiehotel und Teilnahme am gemeinsamen Abendessen.
  - Hinweis: Es steht nur eine begrenzte Zahl von Zimmern zur Verfügung.
- 01. März 2008: Abgabetermin für die Vortrags-Langfassung in Originalsprache (siehe „Hinweise für Referenten“)

Die Anmeldeformulare, die Abstracts sowie die Vortragstexte sind an das Workshop-Sekretariat zu senden.

## **Workshop - Sekretariat**

BGW Köln,  
Fachbereich Gefahrstoffe/Toxikologie,  
Bonner Straße 337,  
D-50968 Köln Deutschland  
Tel.: +49-(0)-221-37 72-500  
Fax: +49-(0)-221-37 72-510  
E-Mail: [skin@work-issa.com](mailto:skin@work-issa.com)

## **Hinweise für Referenten**

### **Sprachen**

Der Workshop findet in drei Sprachen mit Simultanübersetzung statt (Deutsch, Französisch und Englisch). Bitte sprechen Sie wegen der Simultanübersetzung langsam.

### **Redezeit**

Die Dauer Ihrer Präsentation ersehen Sie aus dem Programm. Bitte beachten Sie, dass für die Diskussionen Zeit einzuplanen ist.

### **Visuelle Hilfsmittel**

Als visuelle Hilfsmittel können ausschließlich PC-Präsentationen (MS-Powerpoint) eingesetzt werden. Wir bitten die Referenten, visuelle Hilfsmittel und Poster möglichst in englischer Sprache abzufassen. Für Präsentationen wird ein PC mit Beamer zur Verfügung stehen. Bringen Sie Ihre Präsentation zur Vortragsveranstaltung auf Datenträger mit. Das Tagungssekretariat wird Ihnen helfen, die Dateien aufzuspielen.

### **Manuskript für die Dolmetscher**

Ein Manuskript Ihres Referates wird dem Dolmetscherteam zur Verfügung gestellt. Die Referenten werden gebeten, dem Text eine Liste spezieller Fachausdrücke oder weniger geläufigen Abkürzungen mit Übersetzungsvorschlägen in die anderen Arbeitssprachen des Workshops beizulegen.

Damit die Qualität der Übersetzung gesichert werden kann, muss der Vortragstext (Langfassung in der Originalsprache – Deutsch, Englisch, Französisch) bis zum 01. März 2008 dem Sekretariat des Workshops vorliegen.

### **Manuskript für die Workshop-CD-ROM**

Die Texte der Referate in einer der drei offiziellen Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch) sowie der Kurzfassung in englischer Sprache werden, ergänzt beispielsweise durch die Powerpoint-Präsentation oder weitere Informationen, auf die Workshop-CD-Rom aufgenommen. Mit der Annahme eines Beitrages erklärt sich jeder Referent mit dessen Veröffentlichung einverstanden. Die CD-Rom wird nicht kommerziell vertrieben, sondern im Rahmen der Aufgabenstellung der IVSS verwendet. Im Interesse einer einheitlichen Dokumentation bitten wir Sie, folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Titel des Vortrages
- Referent und Co-Autoren mit Vornamen und Namen
- Adresse: Vollständiger Name und Adresse der Institution
- Schrift: Arial 12
- Zeilenabstand: 1,5
- Blocksatz
- Seitennummerierung: Durchlaufend, unten auf jeder Seite
- Abbildungen: Powerpoint- oder JPG-Format.  
(Bitte alle Abbildungen als getrennte Datei liefern)
- Text: Möglichst Word-Datei
- Papierformat: A4, Seitenränder links und rechts je 2 cm, oben und unten je 2,5 cm.

**Mittwoch, 16. April 2008**

- 12.00 – 14.00      **Registrierung**  
Abgabe der elektronischen Präsentationen im  
Tagungsbüro,  
Aufhängen der Poster
- ab 12.00              Gelegenheit zum Mittagessen

**Veranstaltungsbeginn**

- 14.00 – 14.15      **Begrüßung**, Organisatorisches  
N.N. (Vorstand der IVSS-Sektion)

**Hauterkrankungen im Gesundheitswesen**

- Moderation:              Herr PD Dr. Ch. Skudlik, Universität Osnabrück
- 14.15 – 14.35      **Krankheitsbilder**  
Frau Prof. Barbaud, Nancy
- 14.35 – 15.00      **Wirtschaftliche Aspekte**  
Herr Prof. Batzdorfer, Fachhochschule  
Braunschweig/Wolfenbüttel

**Mittwoch, 16. April 2008**

**Soziale Versorgung der häufigsten Hauterkrankungen  
in verschiedenen (europäischen) Ländern**

- 15.00 – 15.30 I. Überblick: Situation in Westeuropa:  
Herr Wannepain, EUROGIP, Paris
- 15.30 – 16.00 II. Überblick: Situation in Osteuropa:  
Herr Bj. Kähler, BGW, Hamburg
- 16.00 – 16.20 Pause
- Moderation: Herr Dr. M. Rügger, Suva
- 16.20 – 17.20 III. Kasuistiken
- Belgien, N.N. (angefragt)
  - Skandinavien, Frau Prof. Agner, Universität  
Roskilde, Dänemark
  - Griechenland, N.N. (angefragt)

**Ermittlung dermalen Expositionen und deren Einfluss-  
größen:**

- 17.20 – 17.40 Darstellung aus technischer Sicht  
Herr Dr. Eickmann, BGW, Hamburg
- 17.40 – 18.00 Darstellung aus Sicht des klinischen Alltags  
Herr Prof. Drexler, Universität Erlangen

**Donnerstag, 17. April 2008**

Moderation: Herr Dr. M. Falcy, INRS

09.00 – 09.30 **Krankenhausthygiene im Spannungsfeld von Nutzen und dermalen Belastung**

Herr Dr. Jatzwauk, Universitätsklinik Dresden

09.30 – 10.30 **Hautschutz im Gesundheitswesen**

Impulsreferat mit anschließender Diskussion

Herr Prof. Frimat, Lille (Referent)

Diskutanten: Agner (DK), Rast (CH), Drexler (D),

BVH-Vertreter (angefragt)

10.30 – 10.45 Pause

Moderation: Herr Dr. R. Ahrens, BGW

10.45 – 11.45 **Prävention dermalen Erkrankungen:  
praktische Umsetzung in verschiedenen Ländern**

Darstellung der Aktivitäten in:

– Frankreich,

Herr Ch. Gérard, Universität Nantes

– Deutschland,

Frau Dr. U. Pohrt, BGW, Berlin

– Schweiz,

Herr Dr. H.-P. Rast, Suva, Luzern

**Donnerstag, 17. April 2008**

**Prävention dermalen Erkrankungen:  
Erarbeitung eines internationalen Überblicks**

Moderation: Frau Dr. U. Pohrt, BGW, Berlin

- |               |  |
|---------------|--|
| 11.45 – 12.00 | OPEN SPACE – Einführung                  |
| 12.00 – 13.30 | Mittagspause                             |
| 13.30 – 15.30 | OPEN SPACE – Veranstaltung               |
| 15.30 – 15.45 | Pause                                    |
| 15.45 – 16.30 | Poster – Rundgang                        |
| 16.30 – 17.30 | OPEN SPACE – Präsentation der Ergebnisse |

**Freitag, 18. April 2008**

**Plenarpräsentation**

Moderation: Herr Dr. H.-P. Rast, Suva, Luzern

09.00 – 09.45 **ausgewählte Poster/Medien**  
Vorstellung ausgewählter Poster bzw. eingereichter Medien (CD, Filme etc.)

09.45 – 10.45 **freie Vorträge I.**  
Vorträge eingereichter Themen

10.45 – 11.00 Pause

Moderation: Herr Dr. U. Eickmann, BGW, Hamburg

11.000 – 12.30 **freie Vorträge II.**  
Fortsetzung der Plenums

12.30 – 13.00 **Ergebnisse der Veranstaltung**  
(und offene Fragen)  
Abschluss

13.00 **Ende der Veranstaltung**

**Posterausstellung**

Titel noch nicht bekannt



## TEILNEHMER DES WORKSHOPS

---

Die Teilnehmerzahl des Workshops ist begrenzt.

Eine Teilnehmerliste wird zu Beginn des Workshops in den Teilnehmerunterlagen vorliegen.

## **Die Arbeitsgruppe Arbeitsstoffe der IVSS Sektion Gesundheitswesen**

Die Sektion der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit IVSS für die Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten im Gesundheitswesen hat sich zum Ziel gesetzt, einen aktiven Beitrag zum Gesundheitsschutz im gesamten Gesundheitswesen zu leisten. In drei Arbeitsgruppen werden Gefährdungen und Prävention bei Expositionen gegenüber chemischen Arbeitsstoffen, Risiken durch Infektionserreger sowie Belastungen und Beanspruchungen des Bewegungsapparates bearbeitet.

Die Arbeitsgruppe Arbeitsstoffe hat unter anderem Grunddokumentationen für Spezialisten der Arbeitssicherheit zu den Themen sicherer Umgang mit Anästhesiegasen, sicherer Umgang mit Desinfektionsmitteln im Gesundheitswesen, sicherer Umgang mit Zytostatika sowie Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Aerosolbehandlung herausgegeben.

Bei der Diskussion der Gefährdungsbeurteilung unter den Teilnehmern der Mitgliederorganisationen der Sektion Gesundheitswesen der IVSS wurden auch die Möglichkeiten und der Stellenwert von Berechnungsverfahren zur Ermittlung von Gefahrstoffexpositionen erörtert. Dies führte zu einem internationalen Erfahrungsaustausch über die Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Ermittlungs- und Bewertungsmethoden in Dresden (September 2004).



## ARBEITSGRUPPE

---

Neben der unbestritten wichtigen inhalativen Expositionsrouten ist in den letzten Jahren die dermale Exposition gegenüber Gefahrstoffen immer mehr in den Vordergrund getreten. Wegen der Häufung von irritativ/degenerativen und allergischen Hauterkrankungen im Gesundheitswesen in einigen europäischen Ländern veranstaltet die Sektion Gesundheitswesen der IVSS nun einen internationalen Workshops zur Verhütung von Berufskrankheiten der Haut im Gesundheitswesen.



NOTIZEN



NOTIZEN